

**Von:** Kathrin Kösters <[Koesters@stadt-muenster.de](mailto:Koesters@stadt-muenster.de)>

**Datum:** 4. August 2020 um 16:21:00 MESZ

**Betreff:** Wiederaufnahme des Unterrichts - Umsetzung der Regelungen des Ministeriums in der Schule

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

gestern erreichten uns die neuen Vorgaben des Ministeriums zum Schulstart unter Corona-Bedingungen.

Das 21-seitige Dokument befindet sich im Anhang – ich fasse wesentliche Punkte und deren konkrete Umsetzung an unserer Schule für Sie hier zusammen ;-))

Wir werden einen „normalen“ **Stundenplan voraussichtlich ohne Kürzungen** der Unterrichtszeit ausgeben. Da wir momentan nur auf wenige Lehrkräfte verzichten müssen und insgesamt über eine gute Lehrkräfteausstattung verfügen, können wir das Unterrichtsangebot zurzeit aufrecht erhalten. Wir hoffen, dass dies so bleibt ;-))

### **Mischung von Gruppen / Nachverfolgbarkeit**

Oberstes Gebot ist, dass sich möglichst wenige Schüler.innengruppen mischen, um mögliche Infektionsausbreitungen zu vermeiden. Da u.a. der Wahlpflichtunterricht klassengemischt stattfindet, haben wir – den Vorgaben entsprechend – **den Jahrgang als Lerngruppe** definiert. D.h. wir achten bei allen organisatorischen Überlegungen darauf, dass sich die verschiedenen Jahrgänge möglichst nicht begegnen.

Leider können jahrgangsgemischte Lernbüros in der Oberstufe und jahrgangsübergreifende Arbeitsgemeinschaften zumindest im ersten Halbjahr dieses Schuljahres daher nicht stattfinden. Innerhalb einer Klasse / eines Kurses wird ein **fester Sitzplan** eingerichtet und dokumentiert, der sich auch nicht ändert (oder für den jede pädagogisch notwendige Änderung dokumentiert wird). Die **Zuweisung der Pausenhöfe** bleibt (wie im letzten Schreiben erläutert): 5er + 6er = Rosenhof, 7er + 8er = Haupthof, 9er + 10er = Überwasserhof, Oberstufe (wenn sie das Schulgelände nicht verlassen) vorwiegend Haupthof und Bereich vor dem Oberstufengebäude.

### **Maskenpflicht:**

Im Schulgebäude und auf dem Schulhof gilt für alle **generell die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung (MNB)**. Das Tragen der MNB im Gebäude (auch im Unterricht) hatten wir bereits angekündigt – wir waren allerdings davon ausgegangen, dass wir draußen auf dem Schulhof darauf verzichten können. Die neuen Vorgaben regeln allerdings eindeutig, dass die Pflicht zum Tragen einer MNB auch auf dem Schulhof besteht und dass **Schulen keine anderen, eigenen Regelungen beschließen dürfen**.

Bisher galt auch schon, dass man auf „Visiere“, die mindestens das Kinn bedecken, ausweichen kann – eine Einschränkung dieser Möglichkeit wird in den Vorgaben nicht erwähnt. Insofern gehen wir davon aus, dass als Alternative zur Maske auch weiterhin ein „Visier“ getragen werden kann. Dies ist wahrscheinlich insbesondere für diejenigen interessant, denen das Tragen einer MNB aufgrund einer medizinischen Indikation schwer fällt.

Lehrkräfte können – wenn sie einen ausreichenden, mindestens 1,5m Abstand zur Schüler.innengruppe haben – ihre MNB teilweise auch abnehmen, um z.B. im Fremdsprachenunterricht besser verstanden werden zu können. Dies sollte aber die Ausnahme bleiben.

Das Ministerium geht davon aus, dass die Erziehungsberechtigten für die Beschaffung der Masken verantwortlich sind – wir halten in der Schule aber immer einen (allerdings überschaubaren) Vorrat an MNB bereit, falls mal jemand seine Maske vergessen hat ;-))

### **Hygiene- und Lüftungskonzept**

Weiterhin gelten die schon mehrfach erwähnten Regelungen zum Händewaschen, Einbahnstraßensystem und Abstandhalten....

Ergänzt werden die Regeln nun um die Pflicht, sich **nach dem Sportunterricht die Hände zu waschen**. Bestehen bleibt die Regelung sich **mindestens bei Ankunft und vor dem Mittagessen** die Hände zu waschen.

Das beim Gesundheitsamt eingereichte Hygienekonzept für das **Mittagessen** und die Regeln in der Mensa wurde so abgenommen – d.h. wir werden die Mensa in drei Bereiche teilen. In einem wird jeweils ein Jahrgang der SI essen, in einem weiteren ein Jahrgang der SII und ein Bereich ist für Lehrkräfte vorgesehen. Diese Bereiche sind mit deutlichem Abstand voneinander aufgestellt. Vor dem Betreten der Mensa haben sich die Schüler.innen die Hände gewaschen, am Eingang hängen zusätzlich Desinfektionsspender. Die MNB werden bis zum Tisch und nach dem Essen getragen, die Sitzplätze im SI-Bereich sind fest (und nachvollziehbar) vergeben. Im SII- und im Lehrkräfte-Bereich werden die Plätze zugewiesen und die Zuweisung dokumentiert.

Es gibt keine „Selbstbedienungs-“ Salatbuffet, der Salat wird nur mit Bedienung angeboten. Da wir zwischen 12.20 Uhr und 14 Uhr aber nur vier Essenzeiten vergeben können, werden die Schüler:innen der **Jahrgangstufen 5 und 6** (da die Klassenräume in direkter Nähe zur Mensa liegen) **jeweils in ihren Klassenräumen essen**. Das entsprechende Zubehör ist angeschafft ;-)) In den ersten drei Schultagen wird es dazu noch organisatorische und logistische Absprachen mit den Klassen geben.

Außerdem werden wir ein noch offensiveres **Lüftungskonzept** etablieren. D.h. wir werden möglichst immer mit weit geöffneten Fenstern und Türen unterrichten, mindestens jedoch alle 30 Minuten die Klassenräume für mindestens 15 Minuten durchlüften. Da das insbesondere an heißen Tagen durchaus eine Herausforderung darstellt, werden wir es **auch erlauben, Unterrichtseinheiten ins Freie** zu verlegen. Lehrkräfte entscheiden eigenverantwortlich, mit Blick auf Kapazitäten auf dem Hof und Situation in der Klasse, ob sie z.B. eine Stunde oder Teile einer Stunde mit der Klasse auf dem Schulhof arbeiten.

### **Sport- und Musikunterricht**

Der Sportunterricht wird bis zu den Herbstferien im Freien stattfinden, d.h. das Sportzeug sollte wetterbedingt angepasst werden ;-))

Im Musikunterricht wird das gemeinsame Singen in geschlossenen Räumen nicht gestattet – die Musiklehrkräfte werden aber sicher auf andere kreative Möglichkeiten des Musizierens zurückgreifen.

### **Klassenfahrten ins Ausland**

Leider sind Fahrten in Ausland auch im Schuljahr 20/21 mit einem großen Stornierungsrisiko behaftet, bei dem die Kosten dann sogar den Eltern angelastet würden (siehe Faktenblatt des MSB). Wir möchten daher der Schulkonferenz empfehlen, das Fahrtenkonzept einmalig zu ändern und für den Jahrgang 8im Schuljahr 20/21 eine gemeinsame Inlandsfahrt vorzusehen. Diese Schüler:innen mussten schon coronabedingt auf ihre Klassenfahrt im 7. Jahrgang verzichten und laufen nun Gefahr bei einer Sprachenfahrt wieder „leer“ auszugehen. Da eine Fahrt im Inland unter den momentan Voraussetzungen möglich ist, wäre dies eine Alternative wenigstens eine gemeinsame Fahrt durchzuführen. Dies Idee Bedarf natürlich noch der Abstimmung in den Gremien.

### **Vorgehen bei auftretenden Fällen oder Symptomen:**

Hier möchte ich den Text des MSB zitieren:

*„Schülerinnen und Schüler, die im Schulalltag COVID-19-Symptome (wie insbesondere Fieber, trockener Husten, Verlust des Geschmacks-/Geruchssinn) aufweisen, sind ansteckungsverdächtig. Sie sind daher zum Schutz der Anwesenden gemäß § 54 Absatz 3 SchulG – bei Minderjährigen nach Rücksprache mit den Eltern – unmittelbar und unverzüglich von der Schulleitung nach Hause zu schicken oder von den Eltern abzuholen. Bis zum Verlassen der Schule sind sie getrennt unterzubringen und angemessen zu beaufsichtigen. Die Schulleitung nimmt mit dem Gesundheitsamt Kontakt auf. Dieses entscheidet über das weitere Vorgehen. ... Auch Schnupfen kann nach Aussage des Robert-Koch-Instituts zu den Symptomen einer COVID-19-Infektion gehören. Angesichts der Häufigkeit eines einfachen Schnupfens soll die Schule den Eltern unter Bezugnahme auf § 43 Absatz 2 Satz 1 SchulG empfehlen, dass eine Schülerin oder ein Schüler mit dieser Symptomatik ohne weitere Krankheitsanzeichen oder Beeinträchtigung ihres Wohlbefindens zunächst für 24 Stunden zu Hause beobachtet werden soll. Wenn keine weiteren Symptome auftreten, nimmt die Schülerin oder der Schüler wieder am Unterricht teil. Kommen jedoch weitere Symptome wie Husten, Fieber etc. hinzu, ist eine diagnostische Abklärung zu veranlassen.“*

Es gibt in dem Papier noch weitere Hinweise z.B. für vorerkrankte Schüler:innen oder vorerkrankte Angehörige, zu eventuellen Zeiten von Distanzunterricht oder digitalen Geräten, die der Schulträger beschafft. Wer dazu tiefergehende Fragen hat, kann sich gerne bei mir melden (falls das Papier keine ausreichenden Informationen bietet ;-)).

Wir freuen uns alle sehr, die Schüler:innen nach den Ferien wieder zu sehen und arbeiten bereits seit dieser Woche im Team hier in der Schule gemeinsam daran, allen einen gelungen Start zu ermöglichen und das neue Schuljahr mit all seinen Besonderheiten vorzubereiten.

Ganz herzliche Grüße

*Kathi Kösters*

Schulleiterin.

[Link zur Datei des MSB](#)